



Pressemitteilung 27.04.2018

Votum Klima begrüßt die neuen Zugpferde der EU-Klimapolitik

Auf ihrer Sitzung am 25.4.18 in Paris beschlossen die für die Klimapolitik zuständigen Minister von Frankreich, Deutschland, den Niederlanden, Schweden, Finnland, Portugal und Luxemburg, gemeinsam daraufhinzuwirken, dass die EU ihre Klimapolitik verstärkt, um eine Erwärmung über 1,5° C zu verhindern. Dies setzt voraus, dass die EU ihre Ziele für 2030 erhöht.

Votum Klima begrüßt, dass sich die Vertreter von Luxemburg und der anderen sechs Staaten gemeinsam öffentlich zu diesem Ziel bekannt haben – ein Engagement, das notwendig ist, um dem Paris Agreement Glaubwürdigkeit zu verleihen. Es entspricht den Forderungen fast aller Entwicklungsländer und Organisationen der globalen Zivilgesellschaft, so auch der von Votum Klima.

Votum Klima erwartet nun von der Regierung, dass sie sich intensiv dafür einsetzt, dass auch die anderen EU-Staaten und die EU-Kommission sich diesen Zielen anschließen, um mit einer einheitlichen Position, die auch den wissenschaftlich erkannten Notwendigkeiten entspricht, beim nächsten Klimagipfel in Polen aufzutreten.

Kontakt:

Dietmar Mirkes, ASTM, Tel. 40042730

Martina Holbach, Greenpeace, Tel. 54625224 / 621233362

Paul Polfer, Mouvement Ecologique, Tel. 43903026

Carole Reckinger, Caritas Luxembourg, Tel. 402131518

Alexander Feldmann, Etika, Tel. 298353